

Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **37 (1977)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Einmal mehr durfte die SVZ im Berichtsjahr mit Genugtuung auf die verständnisvolle Haltung der eidgenössischen Räte, der Landesbehörden und der verschiedenen Departemente zählen. Unser Dank gilt in diesem Zusammenhang insbesondere dem Vorsteher des Eidgenössischen Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartementes, Bundespräsident Willi Ritschard. Dank und Anerkennung gilt aber auch dem Eidgenössischen Amt für Verkehr mit seiner Sektion Fremdenverkehr, die unsere Interessen bei den verschiedenen Stellen des Bundes wirksam vertreten haben. Nicht unerwähnt bleiben das Verständnis des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes für die finanziellen Probleme unserer Werbeorganisation sowie die guten Beziehungen zum Eidgenössischen Statistischen Amt. Auch beim Delegierten für Konjunkturfragen stiessen wir auf viel Verständnis für den Tourismus im Zusammenhang mit dem «Impulsprogramm» des Bundes.

Mit dem Eidgenössischen Politischen Departement und den rund 250 diplomatischen und konsularischen Vertretungen in aller Welt, mit der Stiftung Pro Helvetia, der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung und der Swissair pflegten wir im Interesse einer starken Landeswerbung ausgezeichnete und erfolgreiche Kontakte, die zu zahlreichen gemeinschaftlichen Aktionen im Ausland führten.

Hervorgehoben sei die enge Zusammenarbeit mit den SBB, die dank der unmittelbaren Verbindung

über den Kommerziellen Dienst Personenverkehr reibungslos verläuft. Im Jahre 1977 konnte die Partnerschaft zwischen den Bundesbahnen und den konzessionierten schweizerischen Transportunternehmungen auf eine neue Basis gestellt werden. Ende des Jahres wurde ein revidierter Vertrag über den allgemeinen Auslandwerbedienst samt Zusatzvereinbarung durch die Generaldirektion SBB und die SVZ-Direktion unterzeichnet.

Positiv vermerkt sei die tatkräftige Mitarbeit von seiten der PTT, des Verbandes Schweizerischer Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs, des Schweizerischen Verbandes der Seilbahnunternehmungen, des Verbandes Schweizerischer Schifffahrtsunternehmungen, der Schweizerischen Speisewagen-Gesellschaft, der Schweizerischen Strassenverkehrswirtschaft, des Schweizerischen Fremdenverkehrsverbandes, des Verbandes Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren, des Verbandes Schweizerischer Verkehrsvereine, des Verbandes Schweizer Badekurorte, der Schweizerischen Vereinigung der Klimakurorte, der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Kongressorte sowie des Verkehrshauses der Schweiz. Stets angenehme Kontakte verbinden uns mit der Schweizer Reisekasse, den lokalen und regionalen Verkehrsvereinen, dem ASTA Chapter Switzerland, dem Reisebüroverband und seinen Mitgliedern, den Sportverbänden und den beiden Instituten für Fremdenverkehr an der Univer-

sität Bern und der Hochschule St. Gallen. Unsere enge und erspriessliche Zusammenarbeit mit dem Schweizer Hotelier-Verein, dem Schweizer Wirtverband und der Vereinigung Schweizerischer Bahnhofwirte gehört zu den Grundanliegen un-

serer Zentrale. Erfreulich waren auch die Beziehungen mit den schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaften sowie mit der Tages- und Fachpresse. Für die wertvolle Mitarbeit sprechen wir allen diesen Organisationen unseren Dank aus.

